Varitec AG
Auf Pfuhlst 3
66589 Merchweiler
Telefon 06825 8000-0
www.varitec.de

VARITEC in... Days

„Gemeinsam besser versorgen“

Schulungen und Veranstaltungen

8. und 9. September 2017

© Robert Kneschke - Fotolia.com

© Pressmaster - Fotolia.com

VARITEC · V PLUS CARE · SANITÄTSHAUS KNAPP ... das Gesundheitshaus · METRADO GmbH · V PLUS-APOTHEKE Kooperationspartner

Schulungsübersicht

Freitag, 08. September 2017

Schulungsraum 1	Schulungsraum 2	Zeit
Kommunikationssituationen erfolgreich meistern! 12:00 - 13:15 Uhr Seite 3	**Grundlagen des Hygiene-managements in der Arztpraxis** 12:00 - 14:00 Uhr Seite 4	12.00 – 12.30 – 13.00 – 13.30 – 14.00
Kommunikation mit Menschen mit Demenz 13:30 - 14:45 Uhr Seite 5	**Die GOÄ: Was ist wichtig, was hat sich bewährt?** 14:15 - 15:15 Uhr Seite 6	14.30 – 15.00
gematik: Was Arztpraxen auf jeden Fall wissen sollten! 15:00 - 16:15 Uhr Seite 7	**Notfall - jetzt zählt jede Sekunde ...** 15:30 - 17:30 Uhr Seite 8	15.30 – 16.00 – 16.30 – 17.00
Sich selbst und andere motivieren: Wie geht das? 16:45 - 18:00 Uhr Seite 9		17.30 – 18.00

Beachten Sie bitte, dass aus räumlichen Gründen die Teilnehmerzahl bei manchen Schulungen begrenzt ist! Daher bitten wir um Voranmeldung (s. S. 26/27)

Samstag, 09. September 2017

Schulungsraum 1	Schulungsraum 2	Schulungsraum 3	Zeit
Die GOÄ: Was ist wichtig, was hat sich bewährt? 9:00 - 10:00 Uhr Seite 6	**Notfall - jetzt zählt jede Sekunde ...** 9:00 - 11:00 Uhr Seite 8	**Die Grundlagen von EKGs** 9:30 - 10:00 Uhr Seite 10	09.00 – 09.30 – 10.00
Änderungen in der Kassen-ärztlichen Abrechnung (EBM) 10:30 - 12:00 Uhr Seite 11		**Langzeit-EKG richtig durchführen** 10:30 - 11:30 Uhr Seite 10	10.30 – 11.00 – 11.30
Arzthaftungsrecht 12:15 - 13:15 Uhr Seite 13	**Moderne Ernährung in der Pflege - was Sie wissen sollten** 11:30 - 13:00 Uhr Seite 12	**Ergometrie: Wann, warum, wie?** 12:15 - 13:15 Uhr Seite 14	12.00 – 12.30 – 13.00
Demenz - Humor kann helfen 13:30 - 15:00 Uhr Seite 15	**Wundmanagement: Beurteilung, Dokumentation, Versorgung** 13:30 - 15:00 Uhr Seite 16	**Grundlagen des Hygiene-managements in der Arztpraxis** 13:30 - 15:30 Uhr Seite 4	13.30 – 14.00 – 14.30 – 15.00
Das MPG mit den Änderungen von 2017 15:30 - 17:00 Uhr Seite 17	**Eine Einführung in die Kompression** 15:30 - 17:00 Uhr Seite 18	**Lungenfunktion messen** 16:00 - 17:00 Uhr Seite 19	15.30 – 16.00 – 16.30 – 17.00

1. Kommunikationssituationen erfolgreich meistern!

Wenn Menschen sich begegnen, findet Kommunikation statt. Dabei geraten wir oft in für uns schwierige Situationen der Kommunikation, ohne diese lösen bzw. klären zu können.

Gerade in Organisationen des Gesundheitswesens hat jedoch die Fähigkeit der Menschen, produktiv zusammenzuarbeiten und Gespräche professionell führen zu können, eine Schlüsselrolle.

In diesem Seminar werden die Grundlagen einer effektiven und zielgerichteten Kommunikation für die Gespräche mit Patienten, Kunden, Vorgesetzten und/oder Kollegen vermittelt.

Dabei erhalten Sie die Gelegenheit, sich mit Ihrem eigenen Kommunikationsverhalten auseinanderzusetzen und Beispiele aus Ihrer kommunikativen Praxis zu reflektieren. Sie erfahren, wie bedeutend die Beziehungsgestaltung als Basis erfolgreicher Kommunikation ist, lernen praxisrelevante Kommunikationsmodelle kennen und erlernen Grundsätze kooperativer und konstruktiver Gespräche.

Ihre Referentin: Christine Maria Steiner

- Dipl. Berufspäd. (Univ.) Pflegewissenschaft
- Geprüfte Business-Trainerin und Business-Coach BDVT
- Insights Discovery Licensed Practitioner

Datum	Zeit	Ort
Freitag, 8.9.2017	12.00 - 13.15 Uhr	Schulungsraum 1

2. Grundlagen des Hygienemanagements in der Arztpraxis

Bereits im 19. Jahrhundert mahnte der deutsche Arzt und Chirurg Theodor Billroth: „So sei über jedes Krankenhaus in großen Buchstaben geschrieben: ‚Reinlichkeit bis zur Ausschweifung!'" Doch selbst im Jahr 2012 attestierten immerhin noch 30 Prozent der niedergelassenen Ärzte und Zahnärzte der Hygiene in der eigenen Praxis nur ein schlechtes bis mittelmäßiges Niveau laut einer Studie der Stiftung Gesundheit aus Hamburg. Dabei ist eine korrekte Umsetzung der Hygienevorschriften nicht zuletzt auch eine haftungsrechtliche Fragestellung.

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen zur Hygiene in der Arztpraxis kennen. Sie erfahren, welche Bedeutung Hygiene in der Arztpraxis hat und welche rechtlichen Rahmenbedingungen existieren.

Sie lernen, die richtigen Desinfektionsmittel auszuwählen und welche mikrobiologischen Grundlagen wichtig sind. Darüber hinaus lernen Sie die Grundlagen der Händehygiene kennen.

© freshidea - Fotolia.com

Ihr Referent: Ronny Kauschka

- Hygienefachberater

Datum	Zeit	Ort
Freitag, 8.9.2017	12.00 - 14.00 Uhr	Schulungsraum 2
Samstag, 9.9.2017	13.30 - 15.30 Uhr	Schulungsraum 3

3. Kommunikation mit Menschen mit Demenz

(nach Dr. Sachweh)

Menschen mit Demenz haben sprachliche Probleme. Aber auch sie möchten gehört werden.

In diesem Seminar lernen Sie, wie sich diese Probleme äußern, wie die Betroffenen damit umgehen, und welche Kompensationsmechanismen sie verwenden. Sie lernen außerdem, wie Sie darauf angemessen reagieren können, wie Sie das Gesagte besser verstehen und wie Sie eine gute Kommunikation herstellen können.

Interaktiver Demenzpfad
Erleben, was Demente empfinden. Ein Parcours mit bis zu 18 Stationen, bei denen Sie an die Grenzen Ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit und Sinnesleistung kommen. Stellen Sie sich der Herausforderung!

Ihr Referent: Markus Proske

- Demenzberater
- Humortherapeut

Datum		Zeit	Ort
Freitag, 8.9.2017	Kommunikation Demenz	13.30 - 14.45 Uhr	Schulungsraum 1

4. Die GOÄ: Was ist wichtig, was hat sich bewährt?

© Kati Molin - Fotolia.com

Obwohl die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) kaum als neu zu bezeichnen ist, fällt der richtige Umgang mit ihren Vorschriften in der Praxis doch immer wieder schwer.

In diesem Seminar lernen Sie, welche Paragraphen wichtig sind und wie diese richtig auslegt werden. Sie erfahren, wie Sie die Abrechnungsziffern im Behandlungsfall richtig kombinieren können.

Sie lernen außerdem, welche rechtskonformen Optimierungsmöglichkeiten es für die Praxis gibt. Sie erfahren, welche Steigerungssatzbegründungen sich bewährt haben, wie Sie Analogziffern korrekt abrechnen und wie Sie Ihre Sachkosten richtig berechnen.

Darüber hinaus erfahren Sie zudem, welche Möglichkeiten Ihnen offen stehen, um gegen die Kürzung oder Streichung von Abrechnungsziffern Widerspruch einzulegen!

Abschließend haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu konkreten Problemen in der Praxis zu stellen und diese zu diskutieren.

Ihre Referentin: Heike Junge

- Dozentin für ärztliche Abrechnung (EBM und GOÄ) seit 2000
- Praxenmanagerin (FH/SRH) seit 2004
- DGQ- Qualitätsmanagementbeauftragte und interne Auditorin im Gesundheitswesen seit 2004
- Selbständige Praxisberaterin seit 2005

Datum	Zeit	Ort
Freitag, 8.9.2017	14.15 - 15.15 Uhr	Schulungsraum 2
Samstag, 9.9.2017	9.00 - 10.00 Uhr	Schulungsraum 1

5. gematik: Was Arztpraxen auf jeden Fall wissen sollten!

Zum 1. Juli 2018 wird der Anschluss von Arztpraxen an die Telematikinfrastruktur (TI) notwendig, um das Versichertenstammdatenmanagement (VSDM) durchzuführen, ansonsten drohen Honorarkürzungen von einem Prozent. Für die Einführung und den Betrieb ist das Unternehmen gematik verantwortlich, welches zu diesem Zweck von den Spitzenverbänden der Leistungserbringer und Kostenträger des deutschen Gesundheitswesens 2005 gegründet wurde.

In diesem Vortrag erfahren Sie, welche gesetzlichen Fristen und welche Vorgaben zur Einführung der TI zu beachten sind.

Sie erhalten einen Überblick über die digitalen Netze im Gesundheitswesen und bekommen aufgezeigt, welche Komponenten der TI für die Arztpraxis von Bedeutung sind.

Außerdem wird aufgezeigt, wie die Finanzierungsvereinbarung zur Einführung der TI aussieht. Sie erfahren zudem, welches der aktuelle Stand beim Rollout ist.

Abschließend wird es Gelegenheit geben, Fragen zu stellen.

© BK - Fotolia.com

Ihr Referent: Rainer Warken

- Dipl. Bwt. (FH)
- Seit 1996 bei der KV Saarland tätig
- Von 2004 bis 2014 Bereichsleiter Abrechnung und Honorar
- Von 2014 bis 2016 Stv. Geschäftsführer
- Seit 01.11.16 Geschäftsführer der KV Saarland

Datum	Zeit	Ort
Freitag, 8.9.2017	15.00 - 16.15 Uhr	Schulungsraum 1

6. Notfall – jetzt zählt jede Sekunde …

Notfallsituationen in der eigenen Praxis sind selten, aber belastend. Wer dann strukturiert und sicher reagieren kann ist im Vorteil. Und rettet gegebenenfalls Leben.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie sich und ihr Team auf den Notfall vorbereiten können. Dabei werden sowohl die Grundsätze der ERC Richtlinien 2015 als auch die gültigen Guidelines zugrunde gelegt.

Nach einer zusammenfassenden Wiederholung der ERC Richtlinien 2015 lernen und trainieren Sie die Reanimation mit Hilfe unseres Übungsmodells Resusci Anne Simulator und anderem modernen Trainingsgerät.

Sie erhalten außerdem einen Einblick ins Airway Management (Atemwegsmanagement) und diskutieren allgemeine Notfallsituationen.

Eine Besprechung, wie ein AED-Algorithmus nach gesetzlichen Richtlinien aussieht, rundet die Schulung ab. Natürlich gibt es Gelegenheit, Fragen zu stellen.

OP Zentrum

- Praxis für Anästhesiologie
- Werner André
- Dr. Ralf Bommert
- Dr. Dorit Philippi
- Bernhard Maurer
- Dr. Stephan André
- Dr. Markus Bauer
- **www.op-zentrum-wiebelskirchen.de**

Ihre Referenten:
Dr. med. Stephan André
Dr. med. Markus Bauer

- Notfallmediziner
- Fachärzte für Anästhesie

Datum	Zeit	Ort
Freitag, 8.9.2017	15.30 - 17.30 Uhr	Schulungsraum 2
Samstag, 9.9.2017	9.00 - 11.00 Uhr	Schulungsraum 2

7. Sich selbst und andere motivieren: Wie geht das?

Der Begriff Motivation erfreut sich großer Beliebtheit. Motiviert zu sein und andere motivieren zu können – das ist besonders erstrebenswert, denn schließlich gilt Motivation als zentraler Erfolgsfaktor. Die Frage ist nur: Wie funktioniert Motivation eigentlich? Und wie schafft man es, sich selbst bzw. andere zu motivieren?

In diesem Seminar erfahren Sie, was Motivation ist und unter welchen Bedingungen motiviertes Verhalten möglich wird.

Da Motivation über die Richtung, die Intensität und die Ausdauer unseres Handelns bzw. Verhaltens bestimmt, konzentriert sich das Seminar inhaltlich auf das menschliche Verhalten und seinen Bedingungen wie persönliche Werte, Wünsche, Bedürfnisse und Leitvorstellungen als auch Bedingungen in der umgebenden Situation.

© Vladimirfloyd - Fotolia.com

Sie lernen all diese Dinge in den Blick zu nehmen, um sich selbst und die eigenen Lebensmotive näher kennenzulernen und Ihr eigenes Verhalten und Ihre persönlichen motivierenden Bedingungen zu reflektieren. Darüber hinaus erfahren Sie von praxisnahen Methoden der Eigenmotivation und von den unterschiedlichen Möglichkeiten, andere Menschen zu motivieren.

Ihre Referentin: Christine Maria Steiner

- Dipl. Berufspäd. (Univ.) Pflegewissenschaft
- Geprüfte Business-Trainerin und Business-Coach BDVT
- Insights Discovery Licensed Practitioner

Datum	Zeit	Ort
Freitag, 8.9.2017	16.45 - 18.00 Uhr	Schulungsraum 1

8.1. Die Grundlagen von Ruhe- und Belastungs-EKG

In diesem Seminar wird zuerst kurz darauf eingegangen, was genau ein EKG eigentlich ist und wie das menschliche Herz aufgebaut ist.

Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie Sie Patienten auf ein EKG vorbereiten, wie Sie die Elektroden richtig anlegen und die Untersuchung korrekt durchführen. Sie lernen, welche Parameter während eines Belastungs-EGKs wichtig sind und wie Sie korrekte Ergebnisse bekommen.

Sie lernen außerdem, welche Probleme und Störungen bei der Untersuchung auftreten können, welche Ursachen dem zu Grunde liegen können und wie Sie diese beheben. Praktische Demonstrationen begleiten und runden das Seminar ab.

8.2. Langzeit-EKGs richtig durchführen und Probleme vermeiden

In diesem Seminar wird zuerst kurz darauf eingegangen, was genau ein EKG eigentlich ist und wie das menschliche Herz aufgebaut ist und wie Sie Patienten auf ein EKG vorbereiten.

Sie erfahren weiterhin, wie Sie die Elektroden richtig anlegen und die Untersuchung durchführen. Wir zeigen Ihnen, welche Artefakte und Störungen bei der Untersuchung auftreten können, was die Ursachen sind und wie Sie diese beheben. Praktische Demonstrationen begleiten das Seminar.

Ihr Referent: Hans Georg Veauthier

- Medizinprodukteberater
- Sales Manager Cardiology

Datum		Zeit	Ort
Samstag, 9.9.2017	EKG	9.30 - 10.00 Uhr	Schulungsraum 3
Samstag, 9.9.2017	LZ-EKG	10.30 - 11.30 Uhr	Schulungsraum 3

9. Änderungen in der kassenärztlichen Abrechnung (EBM): Was Sie wissen sollten!

Für die meisten Arztpraxen in Deutschland ist die Abrechnung nach dem einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) Teil der täglichen Aufgaben. Wiederholte Änderungen durch den Gesetzgeber führen allerdings immer wieder zu Problemen und manchmal auch zu vermeidbaren Fehlern.

In diesem Seminar lernen Sie, welche Leistungen für Ihre Praxis wichtig sind. Diskutiert wird unter anderem, wie Sie trotz Budgetierung kein Honorar verschenken und gegebenenfalls steigern können. Sie erfahren, wie Sie abrechnen, was Ihnen zusteht.

Zudem erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellsten Entwicklungen zur Kassenabrechnung: Was hat sich in der jüngsten Vergangenheit geändert? Was ändert sich gerade? Welche Entwicklungen können in der Zukunft auf Sie zukommen? Worauf sollten Sie achten?

Die Möglichkeit, Fragen zu konkreten Problemen in der Praxis zu stellen und zu diskutieren, schließt das Seminar ab.

Ihre Referentin: Heike Junge

- Dozentin für ärztliche Abrechnung (EBM und GOÄ) seit 2000
- Praxenmanagerin (FH/SRH) seit 2004
- DGQ- Qualitätsmanagementbeauftragte und interne Auditorin im Gesundheitswesen seit 2004
- Selbständige Praxisberaterin seit 2005

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 9.9.2017	10.30 - 12.00 Uhr	Schulungsraum 1

10. Moderne Ernährung in der Pflege. Eine Einführung.

„Es gibt Augenblicke, in denen eine Rose wichtiger ist als ein Stück Brot“, schrieb Rainer Maria Rilke. In der Regel jedoch kann der Mensch nicht auf Nahrung verzichten. In einer Zeit, in der die Menschen immer dicker werden, wird dem Gegenpart, der Mangelernährung, zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Wenn Patienten aufgrund einer Erkrankung immer mehr an Gewicht verlieren, wird dies zu oft als Begleiterscheinung hingenommen.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Gewichtsverlust durch enterale Ernährung entgegenwirken können.

Neben einer Übersicht zu verschiedenen Arten von Nahrung und Ernährungszusätzen lernen Sie, worin die Unterschiede bestehen und welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, dem Patienten eine ausgewogene, sowie bedürfnis- und bedarfsgerechte Kost zusammen zu stellen. Denn Essen bedeutet auch bei Schwerkranken nicht nur, einen Körper mit Nahrung zu versorgen. Essen ist auch mit Geschmack und Genuss verbunden! Dabei hat jeder Mensch andere Vorlieben.

Nutzen Sie die Gelegenheit, einige Neuerungen selbst auszuprobieren.

Ihre Referentin: Nadine Buwen

- AZWM (Akad. zert. Wundmanagerin)
- Fachliche Leitung Wund- und Ernährungsmanagement
- Fachkraft für außerklinische Beatmung

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 9.9.2017	11.30 - 13.00 Uhr	Schulungsraum 2

11. Arzthaftung und Arztstrafrecht - ein kurzer Überblick

Im Alltag des Arztes scheint das Thema Arzthaftung zunächst nicht wichtig. Nicht selten eilige Behandlungen und volle Wartezimmer, außerdem Praxismanagement, Verwaltungsangelegenheiten in der Klinik und andere Aufgaben füllen bereits die begrenzte Arbeitszeit. Und „Kunstfehler“ begehen doch nur Anfänger.

Ein Haftungsfall kann jedoch unter Umständen Existenzen kosten. Dabei steigt die Zahl der Patienten, die sich wegen des Verdachts auf Behandlungsfehler an ihre Krankenkasse wenden. Im Jahr 2016 waren es erstmals über 15.000 Fälle bundesweit, von denen knapp ein Viertel bestätigt wurde.

Zudem führen nicht nur klassische „Kunstfehler“ zur Haftung.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Grundlagen der rechtlichen Systematik, die Gemeinsamkeiten der deliktischen Strafbarkeit und der zivilrechtlichen Haftung, sowie deren Unterschiede. Dabei werden anhand ausgewählter Fälle aus der Rechtsprechung verschiedene Aspekte der Arzthaftung dargestellt, um das Problembewusstsein für den Alltag zu schärfen und Lösungsmöglichkeiten für einige der wichtigsten Problemfelder aufzuzeigen.

Eine Diskussion und die Möglichkeit, Fragen zu stellen, runden das Seminar ab.

Ihr Referent: Rainer Lenzen

- Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank und Kapitalmarktrecht
- Spezialisiert auf den Bereich des Schadensersatzrechts
- Inhaber der Kanzlei für Wirtschaftsrecht Bank- und Kapitalmarktrecht Rechtsanwalt Rainer Lenzen, Saarbrücken

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 9.9.2017	12.15 - 13.15 Uhr	Schulungsraum 1

12. Ergometrie: Wann, warum, wie? Eine Übersicht.

Der erste Vorläufer heutiger Ergometer wurde bereits 1796 von Francis Lowndes entwickelt. Seitdem hat sich viel getan. Die moderne Technik bietet vielfältige Möglichkeiten, fordert aber auch entsprechendes Wissen beim Anwender.

In diesem Seminar lernen Sie die Möglichkeiten moderner Ergometrie-Geräte kennen und nutzen. Nach einer raschen Übersicht über die Grundlagen lernen Sie, wann eine Untersuchung abzubrechen ist und welche Abbruchkriterien Sie kennen sollten. Außerdem erfahren Sie, mit welchen Veränderungen im EKG Sie rechnen sollten.

Praktische Demonstrationen sowie die Möglichkeit, Fragen zu stellen, begleiten die Schulung.

Ihr Referent: Hans Georg Veauthier

- Medizinprodukteberater
- Sales Manager Cardiology

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 9.9.2017	12.15 - 13.15 Uhr	Schulungsraum 3

13. Demenz – Humor kann helfen

Menschen mit Demenz müssen lernen mit vielfältigen belastenden Emotionen umzugehen. Deshalb ist es wichtig, ein positives Umfeld zu schaffen. Hier kann Humor helfen.

In diesem Seminar lernen Sie die Perspektive zu wechseln. Erfahren Sie, wie Sie bewusst heiter sein können und mit den Möglichkeiten des Humors Betroffene besser begleiten können. Sie erfahren, wie Sie belastende Situationen aus heilsamer Distanz betrachten und so zu neuer Lebens- und Arbeitsfreude gelangen können.

Interaktiver Demenzpfad
Erleben, was Demente empfinden. Ein Parcours mit bis zu 18 Stationen, bei denen Sie an die Grenzen Ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit und Sinnesleistung kommen. Stellen Sie sich der Herausforderung!

Ihr Referent: Markus Proske

- Demenzberater
- Humortherapeut

Datum		Zeit	Ort
Samstag, 9.9.2017	Humor kann helfen	13.30 - 15.00 Uhr	Schulungsraum 1

14. Wundmanagement: Beurteilung, Dokumentation, Versorgung.

Paracelsus schrieb einst: „Der Arzt verbindet deine Wunden." Er konnte kaum ahnen, wie sehr sich die Welt ändern sollte und mit ihr auch die Wundbehandlung. Heute spielt in der Wundversorgung die Vernetzung der unterschiedlichen Berufsgruppen eine große Rolle, um die ganzheitliche Versorgung des Patienten zu gewährleisten.

In diesem Seminar lernen Sie Wunden zu beurteilen: Welche Arten gibt es? Worin unterscheiden sich diese? Was ist zu beachten?

Des Weiteren erhalten Sie eine Einführung in die Wunddokumentation, denn „was nicht dokumentiert wurde, wurde nicht gemacht!" Doch wie beschreibt man eine Wunde? Welche Inhalte werden benötigt, um chronischen Wunden laut „Expertenstandard Pflege" adäquat zu beschreiben?

Sie bekommen eine Übersicht zu verschiedenen Arten der Wundversorgung und eine Darstellung der modernsten Wundmaterialien. Die wissenschaftliche Forschung bleibt nicht stehen und was früher eingesetzt wurde ist heute teilweise obsolet und überholt. Es gibt eine Reihe verbesserter Mittel und Methoden, die Wundheilung zu ermöglichen und zu unterstützen.

Ihre Referentin: Nadine Buwen

- AZWM (Akad. zert. Wundmanagerin)
- Fachliche Leitung Wund- und Ernährungsmanagement
- Fachkraft für außerklinische Beatmung

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 9.9.2017	13.30 - 15.00 Uhr	Schulungsraum 2

15. Das MPG mit den Änderungen von 2017 aus Sicht von Betreibern und Anwendern – Chance oder Risiko?

Aus dem Medizinproduktegesetz ergeben sich nicht nur Pflichten für Hersteller. Auch Betreiber und Anwender, insbesondere in der Pflege, sind davon betroffen. Aber was ist eigentlich das Medizinproduktegesetz? Was sagt es aus? Und welche der Neuerungen von 2017 betreffen Betreiber und Anwender?

In diesem Seminar lernen Sie die für Betreiber und Anwender wichtigsten Bestimmungen kennen. Sie erfahren, was genau unter den Begriff ‚Medizinprodukt' fällt und worin sich dieses von anderen medizinischen Produkten wie etwa Arzneimitteln unterscheidet.

Sie lernen, welche Pflichten Sie haben, wie Sie diese umsetzen und im Alltag einhalten. Unter anderem erfahren Sie, was Sie tun müssen, wenn Sie einen Fehler oder Mängel feststellen, wer das Produkt instand setzen darf und welche Ausbildung oder Erfahrung Sie haben müssen, bevor Sie ein Medizinprodukt bedienen.

Außerdem wird Ihnen erklärt, welche Konsequenzen die Neuerungen von 2017 für Sie haben. Wie können Sie diese in die tägliche Praxis integrieren und welche Chance und Risiken entstehen Ihnen dabei?

Diese und weitere Fragen werden anhand von Beispiele aus der wirklichen Praxis erläutert.

Ihr Referent: Reza Moeini

- Divisionsleiter Patientenversorgung

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 9.9.2017	15.30 - 17.00 Uhr	Schulungsraum 1

16. Ohne Wicklung keine Entwicklung: Eine Einführung in die Kompression

Die Anlage eines Kompressionsverbandes wird schon im Papyrus Ebers (1600 v. Chr.) beschrieben, einem der ältesten Dokumente ärztlicher Heilkunst. Die Materialien haben sich im Laufe der Zeit verbessert und es wurden neue Einsatzgebiete erforscht.

In diesem Seminar wird Ihnen zuerst kurz erklärt, was eine Kompressionstherapie ist und bei welchen Krankheitsbildern sie sinnvoll eingesetzt werden kann.

Sie lernen darüber hinaus die praktische Anwendung. Nach einer kurzen Übersicht zentraler Fragen - Welche Wickeltechniken gibt es? Unter welchen Umständen werden sie eingesetzt? – lernen Sie, einen Kompressionsverband korrekt anzulegen. Sie erfahren außerdem, wie Sie mittels des Druckmessers Kikuhime den richtigen Druck beim Anlegen eines Kompressionsverbandes überprüfen.

Das Seminar wird abgeschlossen durch die Betrachtung einiger ausgewählter Kompressionsmaterialien und einer Einführung, wann Sie diese fachgerecht einsetzen. Außerdem erhalten Sie Gelegenheit, sich fachlich auszutauschen.

Ihre Referentin: Nadine Buwen

- AZWM (Akad. zert. Wundmanagerin)
- Fachliche Leitung Wund- und Ernährungsmanagement
- Fachkraft für außerklinische Beatmung

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 9.9.2017	15.30 - 17.00 Uhr	Schulungsraum 2

17. Lungenfunktion messen: So geht's!

Die Lunge des Menschen ist ein oft unterschätztes Organ: Auch wenn Luft uns leicht und schwerelos erscheint, so ist sie doch voll mit kleinen Partikeln und manchmal auch Krankheitserregern. Doch die Bronchien der Lungen filtern bereits einen Teil davon heraus. So gesehen ist die Lunge Teil des körpereigenen Abwehrsystems.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie die Lungenfunktion messen und die Untersuchung durchführen. Sie erfahren, welche Probleme auftreten können, inklusive Unwillen oder Unfähigkeit des Patienten.

Die Möglichkeit, Fragen zu stellen, schließt das Seminar ab.

PS: Ohne Lunge würde uns nicht nur das Atmen schwer fallen, sondern auch das Abnehmen. Denn wenn der Körper auf die Fettreserven zurückgreift, wird das Material am Ende überwiegend in Form von Kohlendioxid ausgeatmet. Eine gesunde Lunge ist deshalb nicht nur in Bezug auf das Atmen sinnvoll.

Ihr Referent: Hans Georg Veauthier

- Medizinprodukteberater
- Sales Manager Cardioloy

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 9.9.2017	16.00 - 17.00 Uhr	Schulungsraum 3

VARITEC in...Days

Freitag, 8.9.2017, von 12 - 18 Uhr
Samstag, 9.9.2017, von 9 - 18 Uhr

Anfassen! Ausprobieren! Mitmachen!

Im Rahmen der in...Days 2017 präsentieren wir Ihnen unseren

Markt der ungeahnten Möglichkeiten

Zahlreiche Attraktionen werden Sie in Staunen versetzen. Kommen Sie vorbei, sehr geehrte Damen und Herren! Kommen Sie herein!

Dragon Medical Spracherkennung

Vermeiden Sie Fehler bei der Weitergabe. Mit der Dragon Medical Spracherkennung diktieren Sie direkt in die Patientenakte. Hier können Sie es live selbst ausprobieren.

Ambulantes Operieren mit Stryker. Ein Workshop.

Erstmalig: ***Nutzen Sie die Gelegenheit, eine Auswahl dieser innovativen Produktpalette kennenzulernen und selbst anzuwenden!***

Das amerikanische Unternehmen Stryker ist ein Pionier in der Medizintechnik: Allein in 2014 investierte das Unternehmen 614 Million Dollar in Forschung und Entwicklung und hat weltweit 5300 Patente angemeldet.
Diese Innovationen stehen nun auch für den ambulanten Bereich zur Verfügung.
Exklusiv auf den Varitec in...Days 2017 präsentiert Stryker:

- ✓ Das Meniskusreparatursystem Stryker AIR (All-Inside-Repair).
- ✓ Das CMI Meniskusimplantat fürs Knie.
- ✓ Den Iconix Alles-Faden-Anker für die Schulter.
- ✓ Den ReelX SST knotenlosen Anker für die Schulter.
- ✓ Eine Hysteroskopie-Pumpe mit Bilanzierungssystem für die Gynäkologie.
- ✓ Einen OP-Endoskopie-Turm mit Shaver- und HF-Konsole, Spülpumpen, sowie Bild- und Videodokumentation.

Die gezeigten Präsentationen werden übrigens live über das HitPanel Patientenaufrufsystem in die gesamte Ausstellung übertragen.

Maschinelle Reinigung

Nach der neusten DGSV Leitlinien wird die maschinelle Reinigung von Medizinprodukten empfohlen. Wir zeigen Ihnen die neuste Generation von RDGs mit aktiver Trocknung!

T2MED

Schnell, einfach, innovativ: Testen Sie die Möglichkeiten von T2med, der von Grund auf neu entwickelten Software für die Arztpraxis. Ob Sie lieber mobil oder am Desktop arbeiten wollen – hier können Sie T2med selbst erleben.

Nur im Rahmen der in…Days!

Ein ganz normaler Tag im Leben einer Übungspuppe

Was würden wir nur ohne sie machen? Sie sind im ganzen Land beschäftigt, erledigen meist die unangenehmen Jobs und am Ende achtet keiner mehr auf sie. Exklusiv während der in…Days können Sie miterleben, welch hohe Anforderungen an die Arbeit einer Übungspuppe gestellt werden. Machen Sie mit und erleben Sie es selbst.

Rückenschonendes Arbeiten am Pflegebett

Richtig sitzen, heben, bücken – das will gelernt sein. Wir bringen es Ihnen bei. Denn Menschen sind schwer. Sie zu bewegen kann den Rücken unnötig belasten.

Wir zeigen, wie's leichter geht, mit Hilfe von Bob, unserer Übungspuppe. Sie können sich natürlich auch freiwillig melden.

Mundpflege

Würden Sie anderen Leuten gestatten, Ihnen die Zähnen zu putzen? Oder Ihren ganzen Rachenraum? Vielleicht eher nicht. Doch manche sind dabei auf Hilfe angewiesen.

Hier können Sie erfahren, wie sich es anfühlt, wenn Ihnen ein Anderer Mund und Rachen pflegt. Und wie man es schonend und behutsam macht.

Ob Bob da mitspielt?

Kanülenwechsel in der Tracheotomie

Der Wechsel der Trachealkanüle ist keine alltägliche Routine und ist daher oft von Unbehagen begleitet. Das muss nicht sein.

Bob hat sich diesmal zum Glück freiwillig gemeldet. Dadurch können Sie in Ruhe üben. Wir zeigen Ihnen, was Sie tun müssen.

Endotracheales Absaugen

Wer nicht mehr selbst husten kann, der braucht Hilfe, um die Luftröhre wieder frei zu bekommen.

Wie man das richtig macht, können Sie hier sehen und – wenn Sie unerschrocken genug sind! – am eigenen Leib erfahren. Ansonsten muss Bob wieder ran.

METRAnuvit Aufbaunahrung

Mangelernährung und Schluckstörungen stellen mitunter eine Herausforderung für die bedarfsgerechte Zubereitung von Speisen dar. Hier lernen Sie, wie Sie einfach und unkompliziert Speisen abwechslungsreich gestalten und an persönliche Bedürfnisse anpassen.

Bob schicken wir hier in die Pause. Da bleibt mehr für Sie übrig. Oder wie Fernsehkoch Tim Mälzer zu sagen pflegt: „Lecka!"

Freiheitsentziehende Maßnahmen / Fixierung in der Pflege

Freiheitsentziehende Maßnahmen stellen einen erheblichen Eingriff in die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit eines Pflegebedürftigen dar. Daher sollte es so oft wie möglich vermieden werden.

Aber welche Alternativen gibt es? Wir zeigen sie Ihnen. Dazu brauchen wir natürlich wieder Freiwillige. Ansonsten wird's ein langer Tag für Bob.

War da noch was?

Sicher. Unsere Technik- und Werkstattausstellung. Und noch mehr.

Zugriff auf alles. Jederzeit.

Es ist leichter als Sie vielleicht denken. Das Dokumentenarchiv STARC easySTORE speichert Faxe, Briefe, e-Mails oder medizinische Bilder patientenbezogen an einem Ort. Wir haben das schon mal für Sie aufgebaut.

- ✓ Kostengünstiges und effektives Arbeiten durch die Terminal-Server-Lösung an allen Arbeitsplätzen.
- ✓ Zugriff über eine gesicherte Internet-Verbindung von Heimarbeitsplätzen oder anderen Zweigstellen.
- ✓ Höchste Datensicherheit, Geschwindigkeit und unbegrenzte Archivgröße dank SQL-Datenbank.

Interaktiver Demenzpfad

Erleben, was Demente empfinden. Ein Parcours mit bis zu 18 Stationen, bei denen Sie an die Grenzen Ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit und Sinnesleistung kommen. Stellen Sie sich der Herausforderung!

Verblisterung 2.0: Schlauchblister war gestern.

Sicher und effizienter. Neue Systeme machen's möglich.

© lotus_studio - Fotolia.com

Hygiene: Darf's wenigstens weniger kosten?

Haben wir uns auch gefragt. Hygiene ist unverzichtbar, aber solange die Qualität stimmt, muss es ja nicht zwingend vom Marktführer sein. Testen Sie unser Angebot:

DESTAsept bietet eine günstige Alternative für jeden Zweck – ob Haut-, Hände-, Flächen- oder Instrumentendesinfektion. Oder auch Waschlotion. Oder Vliestücher.

© chriskuddl/zweisam - Fotolia.com

Und dann noch:

- ✓ Sonographiesysteme aller Fachbereiche
- ✓ Neues aus dem Bereich Reha-Technik
- ✓ High-Tec-Einlagen und Orthopädie-Schuhtechnik
- ✓ RSC, Rigo System Chéneau Korsett bei Skoliose
- ✓ Kompressionsstrümpfe, Gesundheitsprodukte, etc.

© Sergey Nivens - Fotolia.com

Praxiseinrichtungen: Wenn sich die Jahre bemerkbar machen.

Dunkle Flecken im Parkett, abgebrochene Schrankverkleidungen, die Tapete aus den Achtzigern - auch an der Praxisausstattung gehen die Jahre nicht spurlos vorüber. Lassen Sie sich zeigen, was man da machen kann.

© fotohansel - Fotolia.com

Unser Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit:

Reparieren statt neu kaufen!

Wir helfen mit einem **Reparaturgutschein** in Höhe von **50,- €***!

* Registrieren Sie sich vor Ort an den in...Days und wir senden Ihnen den Gutschein zu. Pro Praxis ein Gutschein. Einlösbar bei allen Reparaturen ab einem Nettorechnungsbetrag von über 75,- €.

© XtravaganT - Fotolia.com

VERAH®-Stammtisch

Die Gelegenheit, sich wieder mal auszutauschen - unser Stammtisch für VERAHs® und solche, die es werden wollen. Ein bisschen Kennenlernen, ein bisschen Informationsaustausch, ein bisschen Klatsch und Tratsch. Schauen Sie doch vorbei.

Anmeldeformular

Fax 06825 8000 -27112

Schicken Sie die ausgefüllte Anmeldung bis zum 06.09.2017 zurück:

- ✓ per Fax an die **06825 8000 -27112**
- ✓ oder per Mail an **anmeldung@indays.de!**

Einfach diese Doppelseite kopieren, ausfüllen und an uns schicken.

Teilnehmer

1. _____
   Name, Vorname

   _____
   Funktion

2. _____
   Name, Vorname

   _____
   Funktion

3. _____
   Name, Vorname

   _____
   Funktion

Stempel Praxis / Institution

Beachten Sie bitte, dass aus räumlichen Gründen die Teilnehmerzahl bei manchen Schulungen begrenzt ist! Daher bitten wir um Voranmeldung.

VARITEC in... Days

VARITEC
Varitec AG | Auf Pfuhlst 3 | 66589 Merchweiler

Bitte ankreuzen!

Wichtig: Kreuzen Sie bitte die Nummer des Teilnehmers bei Ihren Wunschvorträgen an, damit wir Ihnen einen Platz reservieren können. Sie erhalten eine Teilnahme- bzw. Anmeldebestätigung per Fax oder Mail!

	Zeit	Titel	Teilnehmer 1	2	3
Freitag, 08.09.2017	12.00-13.15	Kommunikationssituationen erfolgreich meistern			
	12.00-14.00	Grundlagen des Hygienemanagements in der Arztpraxis			
	13.30-14.45	Kommunikation mit Menschen mit Demenz			
	14.15-15.15	GOÄ - was ist wichtig, was hat sich bewährt?			
	15.00-16.15	gematik: Was Arztpraxen auf jeden Fall wissen sollten!			
	15.30-17.30	Notfall - jetzt zählt jede Sekunde			
	16.45-18.00	Sich selbst und andere motivieren			
Samstag, 09.09.2017	09.00-10.00	GOÄ - was ist wichtig, was hat sich bewährt?			
	09.00-11.00	Notfall - jetzt zählt jede Sekunde			
	09.30-10.00	Die Grundlagen von Ruhe- und Belastungs-EKG			
	10.30-11.30	Langzeit-EKGs richtig durchführen			
	10.30-12.00	Änderungen in der kassenärztlichen Abrechnung (EBM)			
	11.30-13.00	Moderne Ernährung in der Pflege			
	12.15-13.15	Arzthaftungsrecht			
	12.15-13.15	Ergometrie: Wann, warum wie? Eine Übersicht			
	13.30-15.00	Demenz - Humor kann helfen			
	13.30-15.00	Wundmanagement: Beurteilung, Dokumentation, Versorgung			
	13.30-15.30	Grundlagen des Hygienemanagements in der Arztpraxis			
	15.30-17.00	Das Medizinproduktegesetz mit den Änderungen von 2017			
	15.30-17.00	Ohne Wicklung keine Entwicklung: Einführung Kompression			
	16.00-17.00	Lungenfunktion messen - so geht's!			

VARITEC in... Days

Die Veranstaltungen anlässlich der in…Days sind für die Teilnehmer kostenlos.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass es sich bei den Seminaren lediglich um Einblicke in das jeweilige Thema handelt. Die Themen werden weder abschließend noch vollumfänglich behandelt. Dies ist aufgrund der zeitlichen Beschränkung nicht möglich.
Über umfängliche Seminare mit entsprechendem Zertifikat informieren wir Sie gerne oder lassen Ihnen auf Wunsch auch gerne unseren Veranstaltungskatalog zukommen. Diesem entnehmen Sie dann Dauer, maximale Teilnehmerzahl sowie die Kosten der jeweiligen Veranstaltung.

Bitte überprüfen Sie, ob Sie diese Einladung unter Beachtung der für Sie geltenden Compliance-Vorschriften annehmen dürfen. Für Amtsträger, für dem öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete sowie Arbeitnehmer (auch angestellte Ärzte) gilt diese Einladung nur unter Vorbehalt einer Dienstherrengenehmigung. Sofern Sie diese Einladung annehmen, gehen wir davon aus, dass Sie über die erforderliche Genehmigung verfügen. Der Wert dieser Einladung liegt unterhalb eines Betrages von 50€. Die Veranstaltung beschränkt sich auf die Informationsweitergabe sowie einen Imbiss untergeordneter Natur. Unterhaltungs- und Freizeitprogramme sind weder geplant, noch Teil der Veranstaltung.

VARITEC VPLUS CARE SANITÄTSHAUS KNAPP …das Gesundheitshaus METRADO GmbH VPLUS-APOTHEKE Kooperationspartner

Varitec AG | Auf Pfuhlst 3 | 66589 Merchweiler | Telefon 06825 8000 -0
Fax 06825 8000 -200 | kontakt@varitec.de | www.varitec.de